

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

22. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

Nr. 23.

Montag den 23. Januar

1888.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19, anzuzeigen.

Die Redaction.

34. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Arminius-Marsch Voigt.
2. Ouverture zu Tieck's „Blaubart“ Taubert.
3. I. Finale aus „Oberon“ Weber.
4. An der schönen blauen Donau, Walzer Joh. Strauss.
5. Griechischer Piratenmarsch, Concertstück
für Harfe Parish-Alvars.
Herr Wenzel.
6. Ouverture zu „Mignon“ Thomas.
7. Abendlied (Streichorchester) Schumann.
8. Potpourri aus „Indigo“ Joh. Strauss.



Montag den 23. Januar, Abends 7 1/2 Uhr:

Grosses Vocal-Concert

unter Mitwirkung

des Wiesbadener Männergesang-Vereins
unter Leitung seines Dirigenten Herrn Musikdirector J. B. Zerlett,
des Männergesang-Vereins „Concordia“
unter Leitung seines Dirigenten Herrn Musikdirector Wilh. Weins,
des Sängerkhors des Wiesbadener Lehrervereins
unter Leitung seines Dirigenten Herrn Hch. Schmidt, Gesanglehrer
am Königlichen Gymnasium.

PROGRAMM.

I. Abtheilung.

- Gesangsvorträge des „Wiesbadener Männergesang-Vereins“ unter
Leitung seines Dirigenten Herrn Musikdirector J. B. Zerlett.
1. „Hut ist heut“, Männerchor Max v. Weinzierl.
 2. Nachtzauber, Männerchor A. M. Storch.

3. Gesang der Gothen an Alarichs Grab im Flusse
Busento, Männerchor A. Liebe.
mit Begleitung von Blech-Instrumenten (Mitglieder des Curorchesters).
4. Zwei Volkslieder: a) Das stille Thal Böhme.
b) „Hoffen und Harren“ Wilhelm.

II. Abtheilung.

Gesangs-Vorträge des Männergesang-Vereins „Concordia“ unter
Leitung seines Dirigenten Herrn Musikdirector Wilh. Weins.

1. „Nachtgesang im Walde“, Männerchor Schubert.
mit Begleitung von 4 Hörnern (Mitglieder des Curorchesters).
2. „Die Maiennacht“, Männerchor Abt.
3. „Die Lerchen“, Männerchor mit Sopransolo F. Hiller.
(Sopransolo: Frau Dr. Maria Wilhelm, Ehren-Mitglied des Vereins.)
4. Zwei Volkslieder:
a) „D'Hamkehr“, Kärnthner Volkslied mit Bariton-Solo
(Bariton-Solo: Herr Adolf Röder, Ehrenmitglied des Vereins.) } Koschat.
b) „Kärnthner G'müath“

III. Abtheilung.

Gesangs-Vorträge des „Sängerkhors des Wiesbadener Lehrervereins“
unter Leitung seines Dirigenten Herrn Hch. Schmidt, Gesanglehrer am
Königlichen Gymnasium.

1. „Ossian“, Männerchor J. Beschnitt.
2. „Villanella alla Napolitana“, Männerchor B. Donati.
3. „Nachtständer“, Männerchor R. Weinwurm.
4. „Die Heimath“, Männerchor Tschirch.
5. „Schlaf ein!“, Männerchor (Volksweise).
6. „Morgenlied“, Männerchor J. Rietz.

Zum Schluss.

Gemeinsamer Chor der drei Vereine

unter Leitung des Herrn Musikdirectors J. B. Zerlett.

„Das deutsche Lied“ Kalliwoda.

Eintrittspreise:

- I. reservirter Platz: 3 M.; II. reservirter Platz: 2 M.;
nichtreservirter Platz: 1 M.;
Gallerie (nur wenn erforderlich): 1 M.

(Gallerie-Karten-Verkauf nur am Concerttage.)

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet.

Der Curdirector: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4.50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 21. Januar 1888.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler.

Kreuzberg, Hr., Ahrweiler.
Schwitzky, Hr. Kfm., Frankfurt.
Striener, Hr. Kfm., Berlin.
Bruder, Hr. Kfm., Heidelberg.
Wittkopf, Hr. Kfm., Leipzig.
zu Eulenburg, Hr. Graf, Liebenberg.
Rab. Hr. Kfm., Berlin.
Priester, Hr. Kfm., Berlin.
Niewenhuysen, Fr., Maastricht.

Bären.

Baron von Collas, Hr. Oberst, Berlin.
Siber, Hr. Lieut., Dieuze.
Brendecke, Hr. Gutsbes. m. Fr., Mönkhagen.
Dettmer, Frl. Rent., Wulferstedt.
Campbell, Frl. Rent., Canada.

Hotel Block.

Reich, Hr., Inowrazlow.

Hotel Dachs.

von Wolff, Frl., Bentheim.

Englischer Hof.

Bücking-Keck, Hr. Fabrikbes., Alsfeld.

Marsden, Hr. Rent. m. Fam., London.

Einhorn.

Kaufmann, Hr. Kfm., Frankenfelden,
Sax, Hr. Kfm., Bösingheim.
Rheinhard, Hr. Kfm., Hachenburg.
Freudenthal, Hr. Kfm., Frankfurt.
Baum, Hr. Kfm., Weilburg.
Neuss, Hr. Kfm., Köln.

Zum Erbprinzen.

Schipper, Hr. Kfm., Dresden.
Eichling, Hr. Kfm., Iserlohn.
Leonard, Fr., Lahr.
Hoffmann, Hr., Wingross.
Haas, Hr., Weimar.
Peters, Hr., Deutz.
Strauss, Hr. Kfm., Mannheim.

Grüner Wald.

Perl, Hr. Kfm., Stuttgart.
Doenicke, Hr. Kfm., Köln.
Ruhnan, Hr. Kfm., Elberfeld.
Renschel, Hr. Kfm., Alfeld.
Schiffmann, Hr. Kfm., Düren.
Spier, Hr. Kfm., Berlin.

Hotel zum Hahn.

Funk, Hr. Kfm., Karlsruhe.

Nassauer Hof.

Born, Hr., Havre.

Curanstalt Nerothal.

Müller, Hr., Heimbrenn.
Müller, Fr., Hamburg.

Nonnenhof.

Türk, Hr. Kfm., Frankfurt.
Baze, Hr. Kfm., Wien.
Qertel, Hr. Kfm., Lahr.
Fando, Hr. Kfm., Köln.
Stoerk, Hr. Kfm., Berlin.
Prinz, Hr. Kfm., Berlin.

Rhein-Hotel.

Koch, Hr. Rechtsanwalt, Braunschweig.
Bachmann, Hr. Kfm. m. Fr., Wien.

Rose.

Mitford, Fr., Homburg.
Blais, Hr. m. Fr., Leith.

Schützenhof.

Kuhn, Hr. Kfm., Coburg.

Weisser Schwan.

Jürgensen, Hr. Bankbeamter, Kopenhagen.
Sandels, Hr. Bankbeamter, Kopenhagen.

Tannus-Hotel.

Ross, Hr. Kfm., Frankfurt.
Seemann, Hr. Rent., Hannover.
Ephraim, Hr. Kfm., Hamburg.

Hotel Victoria.

Julius, Hr. Kfm., Köln.

Hotel Weiss.

Grässle, Hr. Kfm., Neustadt.
Klemp, Hr. Kfm., Frankfurt.

In Privathäusern.

Hotel Pension Quisisana.
Martin, Frl., Beegate.
Euan-Smith, Frl., Beegate.

Deutscher Keller Rheinbahnstrasse

6976

Diner à part per Couvert Mk. 2. Souper per Couvert Mk. 1.20.
Vorzügliche Weine. — Acht Münchener Bier.

Hotel Pension Quisisana

am Curhaue Table d'hôte 1 1/4 Uhr. Parkstrasse 7508

Gegründet

1869.

Friedrich Bickel

7484

Wilhelmstrasse 34

Weisse Waaren und Ausstattungs-Artikel.

Specialität: Hemden nach Maass.

Photographisches Etablissement

von L. W. Kurtz, Friedrichstr. 4.

Reelle und rasche Bedienung.

7545

Das Schwedische Institut für manuelle Behandlung der Krankheiten (Schwedische Heilgymnastik) ist alle Wochentage offen.

Herren von 8 bis 10 Uhr, Damen von 11 bis 2 Uhr.

Consultationen alle Wochentage, ausser Samstag, zwischen 3—4 Uhr Rheinstrasse 3, Wiesbaden.

7450

J. V. Dahlberg, Director.

Feuilleton.

— Die Briefmarken-Börse in Berlin wurde kürzlich zum ersten Mal im unteren Saale des Architektenhauses abgehalten. Der Besuch war, obgleich von jetzt ab der Eintritt nur gegen Lösung einer Börsenkarte gestattet ist, ein recht lebhafter. Allein an Fremde wurden 170 Karten ausgegeben. Von bekannteren auswärtigen Händlern war u. A. Mr. Gelli, Inhaber der in Paris und Florenz ansässigen Firma Belli & Tanl, erschienen. Der Handel war sehr lebhaft. Auf 30 Tischen und Tafeln lagen die Marken ausgebreitet. Kleinere Posten wurden auch im Umhergehen angeboten. Unter den Angeboten befanden sich Stücke von grosser Seltenheit, wie das selbst im Reichspostmuseum noch nicht vertretene 1-Kreuzer-Couvert des Wohnungskomitees für das fünfte deutsche Bundes-schiessen in Stuttgart. Der als Unicum zum Preise von 220 Mk. angebotene Satz ungebrauchter Telegraphen-Stamps of India erwies sich als nicht so selten. Es wurde konstatiert, dass in Berlin sechs derartige Sätze vorhanden sind. Der Preis sank in Folge dessen auf 100 Mark. Afghanistan wurden im Original gesucht, konnten aber nur in Neudruckungen angeboten werden. Eine Ganzsachensammlung (266 Stück) fand für 450 Mark einen Liebhaber. Ein vollständiger Satz ungebrauchter amerikanischer Zeitungs-marken bis zur 60 Dollar Marke mit Originalzählung und Spezienaufdruck

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Uhren-
Fabrik.



Telegraphen-
Fabrik.

Grosses Uhren-Lager

C. Theod. Wagner

Mühlgasse 4.

7556

G. Accarisi & Nipote

Neue Colonnade 38—39.

Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie
de Genre

Etrusque, Romain & Pompeiain.

Wiesbaden:

Neue Colonnade 38—39.

Florence:

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

Weinstube

von

JEAN MERZ, Wiesbaden

2 Geisbergstrasse 2.

Reingehaltene Weiss- und Rothweine.

Mittagstisch 1 Mark

10 Abonnementskarten 8 Mark.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Pension Fiserius

Leberberg 1.

7189

Villa Speranza

Familienpension — Erathstrasse 3.

Schöne Lage am Park, gegenüber dem

Curgarten. 7579

PENSION MON-REPOS

Frankfurterstr. 6.

am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-
7140 hause. Bäder im Hause.

Tannusstrasse 45 (Sonnenseite)

Hochparterre 3 gut möbl. Zimmer mit
oder ohne Küche zu vermieten, auch
einzelne. 7570

wurde für 350 Mark angeboten. Couverts der National-Invalidenstiftung fanden schnell Abnehmer. Ganze Sammlungen waren bis zum Preise von 650 Mark zur Stelle, blieben aber jetzt nach dem Weihnachtsfeste vernachlässigt. Preussische ungebrauchte Oktogons zu 4 Sgr., gross Format, standen 165 Mark, ungebrauchte Oktogons zu 7 Sgr. 97 Mark. Für deutsche Marken war keine Nachfrage, da die Postverwaltung mit dem Plane umgehen soll, von den alten Platten Nachdrucke zu veranstalten, die alsdann stark auf den Preis drücken würden. In Bulgarien war das Angebot so stark, dass 500 Marken schliesslich für sieben Mark ausbezahlt wurden. Als Originalität war ein Couvert zur Stelle, welches preussische und sächsische Marken, gleichzeitig entwerthet, enthielt, die wahrscheinlich bei einer Nachfrankung zusammengekommen sind. Die Börse dauerte bis Mitternacht.

Wir fügen diesem Berichte an, dass auch in Wiesbaden ein Briefmarkensammler-(Philatelisten)-Verein besteht, der als Section dem grossen Verein in Dresden (1300 Mitglieder) angehört. Derselbe hält je 14tägig seine Sitzungen im „Hotel zum grünen Wald“ Abends 8 1/2 Uhr, und haben Gäste zu denselben jederzeit Zutritt. In den Sitzungen werden oft allgemein interessante Angelegenheiten besprochen, Raritäten auch historischen Werthes kommen daselbst zur Vorlage, und auch der Unterhaltung und Heiterkeit sind die Mitglieder des Vereins nicht eben abhold. Da auch unter unseren Curgästen sich Sammler befinden dürften, so wollten wir diese hierdurch auf die Section Wiesbaden aufmerksam machen.